Montag, 06. Januar 2020, Mündener Allgemeine / Lokalsport

Nur Laubacher Zweite hält Kontakt zum Spitzenreiter

VfB Lödingsen dominiert die Tischtennis-Kreisliga / Laubacher Jugend auch nach dem Aufstieg spitze

Bei der Laubacher Zweiten am Start: Christian Tasch. Foto: Per Schröter/nh

Altkreis Münden – Wenn etwas in der Hinserie der Tischtennis-Kreisliga überraschte, dann war es der siebte Platz der SG Lenglern II, noch hinter dem Aufsteiger aus Güntersen.

Nur einmal präsentierte Lenglern seine Nummer eins, und in drei Spielen kam sie nicht mit den sechs Akteuren aus, die sie für die Vierermannschaft nominiert hatte.

Arge Probleme auch beim Altkreisaufsteiger TuSpo Weser Gimte. Mehr als zwei Punkteteilungen wollten ihnen nicht gelingen, und gerade in diesen Spielen fehlte jeweils ein wichtiger Punktesammler.

Für die drei etablierten Teams aus Jühnde, Laubach und Speele, die schließlich auf den Plätzen zwei bis vier in die Rückrunde gehen, gab es, wenn überhaupt, nur negative Überraschungen: Jühnde verlor in Sieboldshausen, und Laubach II und Speele mussten sich mit einem Remis in Güntersen begnügen. Und zuvor hatten die Speeler einen sensationellen 7:1-Erfolg aus Sieboldshausen mit nach Hause gebracht.

Praktisch keine Schwäche wieder einmal beim Herbstmeister VfB Lödingsen. Nur in Laubach gab er einen Punkt ab, und die TSVer spielten ohne Tom Lehmann (Nr.2), der dann auch für den Rest der Herbstserie ausfiel.

TuSpo Gimte: Karsten Lotze 4:10, Sven Otto 5:11, Maikel Linnenkohl 0:4/2:6, Winfried Wittling 2:12, Helmut Gerhold 3:1. Doppel: 11:15.

TSV Jühnde: Henning Ramzweig 11:5, Bernd Röhlig 8:6, Marcel Gerth 0:2/8:3, Ralf Gerth 9:4. Doppel: 10:12.

TSV Werra Laubach II: Hendrik Hippchen 10:6, Johannes Kühn 15:3, Christian Tasch 1:1/13:0, Günter Quentin 2:2, Nouraldeen Sido Bozan 6:2. Doppel: 13:11.

SG Speele/Nienhagen: Tino Schröder 8:8, Manuel Kraft 9:9, Leon Scholle 0:2/14:1, Harald Höhmann 3:10. Doppel: 15:9.

Die erfolgreichsten Spieler: 1. Herwig (Lödingsen) 16:0; 2. Kühn (Laubach II) 15:3; 3. Wüstefeld (Lödingsen) 12:2; 4. Ramzweig (Jühnde) 11:5; 5. Pförtner (Güntersen) 11:7; 6. Hippchen (Laubach II) 10:6.

TT-Nachwuchs

Vier Jugendmannschaften aus dem Altkreis waren angetreten, Laubach in der 1. Kreisklasse, Jühnde, Mielenhausen und Scheden in der zweiten. Aber schon nach wenigen Spieltagen erklärten die Jühnder den Rückzug, sodass nur drei übrig blieben. Mit deren Abschneiden konnte man hochzufrieden sein.

1. Kreisklasse: Laubach war als Meister der 2. Kreisklasse aufgestiegen, und dominierte nun auch die neue Klasse. Kein TSVer spielte negativ. Nur Liam Noah Arnold bestritt alle sieben Spiele. Herausragend die an Position fünf und sechs aufgestellten Lucia Sophie Meyer und Neuzugang Henning Hellfeier, die in jedem zweiten Spiel zum Einsatz kamen und dabei unbesiegt von den Tischen gingen. Dass es kein einziges Mal knapp wurde, dazu trugen auch die Doppel (11:1) entscheidend bei.

Ein Blick nach vorn: Wenn nicht alles täuscht, gibt es in der Rückserie deutlich mehr zu tun. Herbstmeister Hammenstedt aus der Nordstaffel und Herbstmeister FC Weser aus der 2. Kreisklasse Süd sollten die 1. Kreisklasse Süd um einiges stärker machen.

2. Kreisklasse: Hier konnten Mielenhausen und Scheden gefallen. Besonders die weitere Leistungssteigerung der Mielenhäuser, die ja erst in der letzten Saison den Spielbetrieb aufgenommen hatten und im Frühjahr mit zwei Siegen zufrieden sein mussten, macht Mut. Und bemerkenswert: Alle sieben Spieler, die der TTSV gemeldet hat, kamen auf eine positive Bilanz.

So rangieren sie punktgleich mit Scheden auf Platz 2. Vor ihnen nur die neu gemeldete Jugend des FC Weser. Den einen Punkt, den die FCer abgaben, mussten sie im letzten Spiel den Schedenern überlassen. znm